

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt

Eure Zeitschrift in der Zeitschrift



Pfadfinderisch denken heute und morgen

Pfadfinderisch zu denken bedeutet mehr als Lagerfeuer, Knoten und Zelte – es ist eine Haltung, die das Herz berührt und den Alltag prägt. In der Erwachsenenpfadfinderei bei den PGÖ wird dieser Geist heute bewusst gelebt und gestaltet – und er ist richtungsweisend für die Zukunft.

Mit einigen grundlegenden Gedanken dazu wollen wir euch aus der Zukunftswerkstatt dieses Mal Stoff für die Plauderei am Lagerfeuer oder im Gildenheimabend geben, aber auch ein paar Ideen, wie ihr eure Gildentreffen nützen könnt, euch auf unsere gemeinsame Feier im Oktober vorzubereiten. Wir laden jedenfalls herzlich dazu ein!

Pfadfinderische Prinzipien als Herzstück

Die Grundprinzipien des Pfadfindens – Selbstverantwortung, Gemeinschaft, Gute Tat und Lernen durch Erfahrung – sind weit mehr als abstrakte Werte. Sie sind lebendige Begleiter, die uns Orientierung, Halt und Freude schenken.

- ▶ **Selbstverantwortung:** Jede und jeder gestaltet aktiv mit, spürt den eigenen Einfluss und wächst durch die Herausforderungen, die das Leben bietet.
- ▶ **Gemeinschaft:** Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und echte Nähe entstehen nicht durch Anweisungen, sondern durch gelebte Verbundenheit.
- ▶ **Dienst am Nächsten:** Es ist das gute Gefühl, wenn die eigenen Fähigkeiten anderen zugutekommen, wenn ein Lächeln, eine helfende Hand oder eine Idee die Welt ein Stück besser machen.
- ▶ **Lernen durch Erfahrung:** Aus kleinen und großen Momenten lernen, reflektieren und die Erfahrung teilen – das macht uns stark, mutig und inspiriert andere.

Gildepfadfinderei heute – lebendig und verbindend

Die Erwachsenenarbeit in der PGÖ ist heute ein Ort voller Energie, Engagement und Herz. Leitende und aktive Erwachsene übernehmen Verantwortung für Programme, Bildungsangebote und die Organisation von Projekten – immer mit dem Gedanken: Gemeinsam erreichen wir mehr. Konkrete Szenen aus dem Alltag:

Bei einem Sommerlager in den Bergen unterstützen Gildepfadfinder*innen die Pfadfinder*innengruppen beim Aufstellen der Zelte, erklären Sicherungs- und Knotenmethoden und teilen Geschichten vom eigenen Abenteuer. Abends sitzen alle gemeinsam ums Lagerfeuer, singen Lieder, lachen und reflektieren den Tag – Gemeinschaft wird spürbar.

Bei einem Wochenendseminar erleben Teilnehmer*innen, wie pfadfinderische Prinzipien in Diskussionen, Gruppenübungen und Entscheidungsprozessen umgesetzt werden. Sie erkennen, wie Selbstverantwortung, Rücksicht und Zusammenarbeit konkret funktionieren und nehmen diese Erfahrung mit in ihr Engagement und Berufsleben.

In einem sozialen Projekt helfen Gildepfadfinder*innen beim Bau eines Spielplatzes in einer Nachbarschaft. Sie organisieren Materialien, koordinieren Helfer*innen und arbeiten Seite an Seite mit Jugendlichen, die hier erstmals Verantwortung übernehmen. Am Ende leuchten Kinderaugen, und die Gildepfadfinder*innen spüren, dass ihr Einsatz Wirkung zeigt.

Auf einem Winterlager steht eine Orientierungstour auf dem Programm: Gildepfadfinder*innen unterstützen die Leiter*innen und zeigen, wie man Karten liest, Routen plant und sich in der Natur zurechtfindet. Dabei entstehen Momente, in denen Verantwortung übernommen, Entscheidungen getroffen und die Gruppe unterstützt wird – Erlebnisse, die zusammenschweißen.

Herausforderungen als Chance

Die Welt verändert sich rasant. Digitale Medien, heterogene Teams und gesellschaftlicher Wandel fordern uns heraus. Pfadfinderisch zu denken bedeutet, diese Veränderungen nicht als Bedrohung zu sehen, sondern als Einladung: Neues auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und Gemeinschaft zu stärken.

Die PGÖ bleibt dabei handlungsfähig, flexibel und innovativ – und bewahrt zugleich ihre Identität. Denn pfadfinderisch Denken ist kein Relikt, sondern ein lebendiges Werkzeug für Lösungen, die Herzen und Köpfe bewegen.

Pfadfinderisch denken – morgen

Die Zukunft der Erwachsenenpfadfinderei liegt

- ▶ in der **Weitergabe** von Werten
- ▶ in der **Förderung** von Gemeinschaft und
- ▶ in der **Offenheit** für neue Ideen

Es gilt, pfadfinderisch Denken noch stärker zu verankern: in der Leitung, in unseren Projekten, in den Bildungsangeboten und im alltäglichen Miteinander.

Zentrale Fragen für die kommenden Jahre

- ▶ Wie halten wir die pfadfinderischen Prinzipien in einer digitalen, schnelllebigen Welt lebendig?
- ▶ Wie inspirieren wir neue Generationen, Verantwortung zu übernehmen?
- ▶ Wie verbinden wir Erfahrung, Innovation und Gemeinschaft, um wirksam und lebendig zu bleiben?

**Pfadfinderisch Denken ist der Herzschlag der PGÖ,
es gibt Orientierung, Freude und Motivation.**

**Erwachsene Pfadfinder*innen sind Vorbilder,
die Werte leben, Gemeinschaft gestalten und
Verantwortung übernehmen.**

**Die Erwachsenenpfadfinderei der PGÖ ist ein Ort,
an dem Werte fühlbar,
Verantwortung spürbar und
Gemeinschaft erlebbar wird –
heute und in allen kommenden Jahren.**

„75 Jahre PGÖ“ – erinnern, leben, weitergehen

Zum Thema drei Gildeheimabende als „Pack and Go“ – Viel Spaß bei der Umsetzung!

Wichtig: Jeder Abend steht für sich, entfaltet aber gemeinsam ein starkes Ganzes.

Die Jubiläums-Gildeabend-Reihe

Grundidee der Reihe:

Die drei Abende bilden einen pfadfinderischen Dreischritt:

Woher kommen wir? – Geschichte & Identität

Wie leben wir heute? – Haltung & Alltag

Was trägt uns weiter? – Werte & Zukunft

Der rote Faden dieser Gildenabende (ein wichtiges Symbol):

Ein oder mehrere besondere Gegenstände, die uns alle drei Abende begleiten, z.B. ein Halstuch, ein Rucksack (siehe Ausführungen am Ende), eine Kerze, eine kleine Schatzkiste („Kronjuwelen“)

Zu Beginn jedes Abends wird er bewusst hereingeholt.

Am letzten Abend bekommt er eine neue Bedeutung.

Auf der folgenden Seite haben wir euch „Notizzettel“ für jeden Gildenabend abgedruckt. Die Methoden könnt ihr überall anwenden, ihr braucht daher kein „eigenes“ Heim. Wo immer ihr euch trifft ist das machbar. Über Ergebnisse und Fotos werden wir uns sehr freuen!

Jubiläums-Gildeabend 1

Meine Notizen

*„Wir sind 75 – was nehmen wir mit?“***Methode:** Zeitreise, Biographiearbeit, Symbolarbeit**Ziel:** Erinnerung aktivieren, Geschichte persönlich verankern, Gemeinschaft stärken.**1. Einstieg: Der gemeinsame Rucksack (15 min)****Methode:** Symbolische Arbeit

- In der Mitte liegt ein Rucksack
- Jede*r bekommt einen Zettel
- Auftrag: „Was aus 75 Jahren PGÖ gehört für mich unbedingt hinein?“
- Zettel werden in den Rucksack gelegt – ohne Diskussion.

2. Zeitreise mit Bodenanker (30 min)**Methode:** Bewegte Reflexion

- Am Boden liegt eine Zeitlinie (Seil / Kreppband)
- Markierungen: *Anfänge – Aufbruch – Wandel – Heute*
- Die Teilnehmenden stellen sich dort hin, wo sie sich selbst verorten oder wo PGÖ sie geprägt hat
- Austausch mit der Person nebenan: „Warum stehe ich genau hier?“

3. Erinnerungswerkstatt (30 min)**Methode:** Kreative Gruppenarbeit

Kleingruppen gestalten:

- 1) eine Überschrift für „ihr PGÖ-Jahrzehnt“
- 2) 3 Begriffe, die dieses Jahrzehnt prägen

Material: Papier, Stifte, alte Fotos, Abzeichen (wenn vorhanden)**4. Verdichtung im Plenum (20 min)****Methode:** Clustern & Erzählen

- Gruppen hängen ihre Ergebnisse auf
- Gemeinsam wird herausgearbeitet:
 - Was zieht sich durch alle Jahrzehnte?
 - Was hat sich sichtbar verändert?

5. Abschluss: Rucksack schließen (10 min)**Methode:** Ritual

- Rucksack wird bewusst geschlossen

Moderationssatz: „Was wir heute gesammelt haben, tragen wir weiter.“

Meine Notizen

Jubiläums-Gildeabend 2*„Pfadfinderisch denken – heute und morgen“***Methode:** Rollenarbeit, Perspektivwechsel, Zukunftsbilder**Ziel:** Pfadfinderische Haltung in den heutigen Alltag übersetzen.**1. Einstieg: Alltagsrollen (10 min)****Methode:** Blitzlicht mit vorbereiteten Rollenkarten

- Jede*r zieht eine Karte:
 - Arbeitnehmer*in Nachbar*in Großeltern teil
 - Ehrenamtliche*in Bürger*in
- Frage: „Was heißt pfadfinderisch sein in dieser Rolle?“

2. Werte-Parcours (30 min)**Methode:** Stationenarbeit

Vier Stationen im Raum (4 Ecken wenn möglich):

Verantwortung – Gemeinschaft – Dienst – Lernen

An jeder Station: ein kurzes Fallbeispiel (z. B. Konflikt, Entscheidung)

Auftrag: „Wie würde eine pfadfinderische Haltung aussehen?“**3. Perspektivwechsel: Die Außenwelt (25 min)****Methode:** Rollenspiel light

- Kleingruppen beantworten:

Wie sieht jemand von außen die PGÖ?

Wofür braucht unsere Gesellschaft Erwachsene Pfadfinder*innen?

Ergebnisse festhalten als: Schlagzeile – Plakat – Kurzstatement

4. Zukunftsbilder (30 min)**Methode:** Kreative Zukunftsarbeit**Auftrag:** „Stellt euch vor, jemand besucht 2045 eine PGÖ-Gilde – was erlebt er oder sie?“

Erlaubt: Zeichnen – Stichworte – Symbole

5. Abschluss: Leitsatz finden (10 min)**Methode:** Konsens

Gemeinsam einen Satz finden:

„Pfadfinderisch denken heißt für uns heute ...“

Jubiläums-Gildeabend 3

Meine Notizen

*„Gesetz, Versprechen & Leitspruch – unsere Kronjuwelen“***Methode:** Textarbeit, Stille, Ritual, Zukunftsversprechen**Ziel:** Beständigkeit würdigen und bewusst erneuern.**1. Einstieg: Die Kronjuwelen (10 min)****Methode:** Symbolische Inszenierung

- In der Mitte: Stoff, Kerze, kleine Schachtel
- Darin: Gesetz, Versprechen, Leitspruch
- Kurzimpuls zu Kronjuwelenhochzeit: Beständigkeit, Treue, Verbundenheit

2. Textarbeit im Wechsel (30 min)**Methode:** Dialogisches Lesen in Kleingruppen

Gesetz, Versprechen, Leitspruch liegen getrennt auf

Kleingruppen rotieren von einem Text zum anderen

- Auftrag: markiert den Text mit:
- ✦ trägt mich
 - ? fordert mich
 - weist in die Zukunft

3. Stiller Gang durch 75 Jahre (20 min)**Methode:** Geführte Reflexion

Kurzer Impuls: Jede*r geht still durch den Raum

Frage: „Wo haben mich diese Worte getragen – und wo heute?“

4. Erneuerung ohne Bruch (30 min)**Methode:** Zukunftswerkstatt

Kleingruppen: Was darf sich weiterentwickeln?

Was ist unantastbar?

Wie bleibt „Ich erfülle!“ lebendig?

Ergebnisse auf Karten vermerken: „bleibt“

„wächst“

„braucht neue Formen“

5. Abschlussritual (15 min)**Methode:** Persönliches Versprechen

Vorbereitung: jeder hält für sich eine brennende Kerze/Teelicht

Wir sprechen gemeinsam das Versprechen

Jede*r beendet im Anschluss reihum für sich oder laut:

„Ich erfülle, indem ich ...“

Kerze wird gelöscht oder bewusst weitergegeben

Meine Notizen

Einladungsvorlage zur Jubiläums-Gildeabend-Reihe**75 Jahre PGÖ – erinnern, leben, weitergehen**

75 Jahre Pfadfinder*innen-Geschichte sind mehr als ein Jubiläum – sie sind gelebte Gemeinschaft, Haltung und Verbundenheit. Wir laden herzlich zu einer dreiteiligen Jubiläums-Gildeabend-Reihe ein, in der wir gemeinsam zurückschauen, unser Heute reflektieren und unsere Werte bewusst in die Zukunft tragen.

◆ **Abend 1:** Wir sind 75 – was nehmen wir mit?◆ **Abend 2:** Pfadfinderisch denken – heute und morgen◆ **Abend 3:** Gesetz, Versprechen & Leitspruch – unsere Kronjuwelen
Die Abende bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

Gut Pfad – wir freuen uns auf euch!

Variante: Der Rucksack als roter Faden der 3 Gildenabende**Abend 1 – Befüllen**

Der Rucksack wird zu Beginn bewusst befüllt

(Erfahrungen, Werte, Erinnerungen auf Zetteln)

Er wird am Ende geschlossen, aber sichtbar abgestellt

Moderationssatz: „Das ist unser gemeinsamer Erfahrungsschatz aus 75 Jahren.“

Abend 2 – Mittragen

Der Rucksack steht zu Beginn wieder im Raum

2–3 Zettel werden zufällig herausgezogen

Frage: „Wo begegnet uns das heute in unserem Alltag?“

→ So wird klar: **Vergangenheit wirkt in der Gegenwart****Abend 3 – Weitergeben**

Der Rucksack wird geöffnet - Jede*r zieht einen Zettel

Auftrag: „Was davon trage ich bewusst in die Zukunft?“

Am Ende: Rucksack bleibt symbolisch offen oder wird weitergereicht
Aussage: „Pfadfinderisches Erbe wird nicht abgeschlossen – es wird weitergetragen.“

Gesetz, Versprechen und Leitspruch

75 Jahre Werte, Orientierung und Verbundenheit

75 Jahre PGÖ – das ist ein seltenes Jubiläum, vergleichbar mit einer Kronjuwelenhochzeit: ein Symbol für Beständigkeit, Treue und tiefe Verbundenheit. So wie Paare über 75 Jahre Liebe, Verantwortung und Engagement teilen, tragen wir unsere Kronjuwelen – Gesetz, Versprechen und Leitspruch – über Generationen hinweg. Sie sind die funkelnden Konstanten, die unsere Gemeinschaft über sieben Jahrzehnte geprägt haben. Diese Texte sind mehr als Worte – sie sind der Herzschlag der PGÖ, der unsere Haltung über Jahrzehnte hinweg trägt.

Einmal Pfadfinder*in, immer Pfadfinder*in

Wie bei einer Ehe, die 75 Jahre hält, steht unsere Gemeinschaft auf Beständigkeit, Vertrauen und gelebter Verbundenheit. Wer einmal Pfadfinder*in geworden ist, bleibt es ein Leben lang. Die Werte, das Versprechen und der Leitspruch begleiten uns – sichtbar in unserem Engagement, spürbar in unserer Gemeinschaft, wirksam in unseren Projekten.

Trends und Entwicklungen über die Jahrzehnte

Über sieben Jahrzehnte hinweg haben sich Gesellschaft, Technologie und Lebensstile verändert – und mit ihnen die Art und Weise, wie Gesetz, Versprechen und Leitspruch gelebt werden.

Die ersten Jahrzehnte (1948 bis 1970er Jahre)

Aufbau und Stabilisierung standen im Vordergrund. Gesetz und Versprechen waren Leitlinien für eine neu entstehende Gemeinschaft, die Werte wie Verantwortung, Treue und Solidarität fest in den Alltag integrierte.

1970er bis 1990er Jahre

Mehr Diversität in Lebensstilen und gesellschaftlicher Beteiligung prägte die Organisation. Werte wie Toleranz, Demokratieverständnis und Umweltschutz rückten stärker in den Fokus, und der Leitspruch „Ich erfülle!“ wurde zu einem Ausdruck aktiver Mitgestaltung.

2000er Jahre bis heute

Die Digitalisierung, neue Kommunikationswege und globale Herausforderungen erweiterten die Perspektiven. Inklusion, Nachhaltigkeit und generationenübergreifendes Lernen sind zentrale Themen geworden. Gesetz, Versprechen und Leitspruch dienen zunehmend als Orientierung in einer komplexen, schnelllebigen Welt.

Weiterentwicklung für die Zukunft

Unsere Kronjuwelen sind nicht statisch – sie leben durch die Menschen, die sie umsetzen. Für die kommenden Jahre gilt es, sie weiterzuentwickeln, ohne ihre Essenz zu verlieren:

- ▶ **Flexibilität und Relevanz:** Die Formulierungen sollten zeitgemäß bleiben und unterschiedliche Lebensrealitäten abbilden.
- ▶ **Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung:** Werte, die aktiv zum Schutz der Umwelt und zur Stärkung sozialer Strukturen beitragen, gewinnen weiter an Bedeutung.
- ▶ **Partizipation und Mitgestaltung:** Mitglieder sollen aktiv in die Weiterentwicklung einbezogen werden, damit Gesetz, Versprechen und Leitspruch gelebte Praxis bleiben.
- ▶ **Integration von Technologie:** Digitale Tools und Plattformen können helfen, Werte erlebbar zu machen und das Engagement in einer vernetzten Welt sichtbar zu gestalten.

Der PGÖ Gilden-Leitspruch

Ich erfülle!

Das PGÖ Gilden-Gesetz

Wir sind eine Weltgemeinschaft von Erwachsenen, welche eine Lebensform bejahen, die in den Grundwerten des Pfadfinder*innentums ihre Basis hat. Wir

- ▶ ... stellen unsere Begabungen und Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft und entwickeln sie weiter
- ▶ ... gestalten unser Leben im Sinne unserer Ethik, unseres Glaubens, unserer Spiritualität
- ▶ ... üben Toleranz und respektieren den Mitmenschen, versuchen ihn zu verstehen sowie zu unterstützen
- ▶ ... achten die Freiheit des Einzelnen und der Gemeinschaft, solange nicht Freiheiten und Rechte anderer beeinträchtigt werden
- ▶ ... bekennen uns zu unserer Heimat, stärken damit unser demokratisches Verständnis, erkennen und wertschätzen die internationalen Unterschiede und Chancen der europäischen Globalisierung
- ▶ ... gestalten Kultur aktiv in möglichst vielen Facetten mit und beschränken uns nicht nur auf deren Konsum
- ▶ ... schützen und bewahren alle Bereiche der Natur, verhindern die Zerstörung der Umwelt und achten auf Nachhaltigkeit im Sinne unserer Nachkommen
- ▶ ... fördern die Pfadfinderbewegung nach besten Kräften; und erfüllen unsere Aufgaben auf Basis unserer Gilde-Philosophie sowie der sechs Säulen, nach bestem Wissen und Gewissen

Das PGÖ Gilden-Versprechen

Wir versprechen im Geiste des weltumspannenden und völkerverbindenden Pfadfinder*innentums, uns jederzeit für die Erfüllung dieses Gesetzes einzusetzen.

Gesetz, Versprechen und Leitspruch sind unsere Kronjuwelen: beständig, wertvoll und verbindend.

Sie tragen die PGÖ über Jahrzehnte, verbinden Generationen und sind Ausdruck unserer grundsätzlichen Haltung: **einmal Pfadfinder*in, immer Pfadfinder*in**. Sie haben sich immer wieder den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst, ohne ihre Essenz zu verlieren. 75 Jahre sind ein Grund zum Feiern – ein Fest der Beständigkeit und der Verbundenheit. Gleichzeitig sind sie eine Einladung, die Kronjuwelen aufzupolieren und so weiter in die Zukunft zu tragen, lebendig zu halten und weiterhin Generationen von Gildepfadfinder*innen Orientierung, Halt und Motivation zu geben.